

Verlag von
Heinrich Minden in Dresden.
[39608.]

Dresden, Ende August 1882.
P. P.

Mitte September a. c. erscheinen in
meinem Verlage:

Treue Liebe.
Erzählung
von
Fanny Lewald.

Ca. 20 Bogen 8. Eleganteste Ausstattung.
Preis broschirt 3 M 60 S.; fein gebunden
4 M 50 S.

Fanny Lewald, die wohl mit Recht
als unsere bedeutendste zeitgenössische
Schriftstellerin genannt wird, bietet in dieser
neuen Erzählung ein eigenartig interessantes,
meisterhaft durchgeführtes Bild des Seelen-
lebens, dabei auch voll spannender Actualität
wird das Werk gewiss einen grossen, wohl-
verdienten Erfolg haben. Die elegante Aus-
stattung (in weissem Carton broschirt) und
der Name der Verfasserin dürften wohl
geeignet sein, das Buch unserer beliebtesten
Geschenkliteratur mit einzureihen.

Moderne Wohlthätigkeit.

Erzählung
von der Prinzessin ***,
Verfasserin der „Eglantine“.

Ca. 8 Bogen klein 8. Eleganteste Ausstat-
tung mit 2 Farbendruck-Vignetten, Zier-
leisten etc. in der Art wie Heyses „Glück
von Rothenburg“.

Preis brosch. 2 M.; fein geb. 3 M.

Die Prinzessin ***, deren Roman
„Eglantine“ seiner Zeit in den höchsten
Kreisen so viel von sich reden machte, wird
ein gleiches Interesse durch diese Erzählung
hervorrufen, in welcher sie in sarkastischer
Weise die zahlreichen Schattenseiten unserer
„Modernen Wohlthätigkeit“ geisselt. Speciell
in aristokratischen und dem Hofe
nahestehenden Kreisen wird diese frei-
müthige und unverhohlene Meinungsäusser-
ung einer höchstgestellten Persönlichkeit
im Rahmen einer sehr amüsanten Hofge-
schichte Aufsehen erregen und hoffentlich
zur Abhilfe mancher Uebelstände beitragen.

Der verhältnissmässig billige Preis, bei
der vorzüglichen Ausstattung, dürfte Ihnen
ein grosses Absatzgebiet eröffnen.

Ein politischer Schachzug
Friedrich's des Grossen.

Historischer Roman in 2 Bänden
von
Hans von Zollern.

Ca. 46 Bogen 8. eleg. Ausstattung. Preis
brosch. 7 M 50 S.; fein geb. 9 M 50 S.

Hans von Zollern, der sich mit seinem
Romane „Meister Norden“ so glücklich
in die Schriftstellerwelt einführte, bietet uns

hier einen grösseren, auf streng historischer
Basis ausgearbeiteten Roman aus Danzigs
Vergangenheit, der wohl geeignet sein
dürfte, dem Verfasser viel neue Freunde zu-
zuführen. In trefflicher Vereinigung wechseln
die historischen Capitel mit solchen voll
spannender Romanhandlung ab, sodass sich
uns in angenehmster und anregendster Form
ein interessanter Ueberblick aus der Zeit zu
Ende des vorigen Jahrhunderts entrollt.
Auch für dieses Werk erbitte Ihre freund-
liche Verwendung, die Ihnen gewiss lohnen-
den Erfolg sichert.

Durch zahlreiche redactionelle Hinweise,
Besprechungen und Inserate in den geles-
ten Blättern werde ich Ihre gef. Bemühungen
nach Kräften zu unterstützen wissen.

Bezugsbedingungen.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit
33 1/3% u. auf 6:1 Frei-Exemplar.

☞ Gebundene Exemplare liefern auch
die Baarsortimente der Herren L. Staack-
mann in Leipzig und Friese & Lang in
Wien zu Originalpreisen. ☞

Ich bitte, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Minden.

Gebr. Henninger in Heilbronn.
August 1882.

[39609.]

Unter der Presse:

**Die Entlastung der überbürdeten Schul-
jugend der Mittelschulen.** Zwei Dialoge
von Dr. August Behaghel, Professor
am Realgymnasium in Mannheim. Geh.
ca. 1 M.

Der Inhalt zerfällt in zwei Abschnitte:
Welches ist der sicherste Weg zur Ent-
lastung der überbürdeten Jugend der
Mittelschulen?

Wen trifft die Hauptschuld an der Ueber-
bürdung der Schuljugend der Mittel-
schulen?

Die auf praktischer Erfahrung beruhen-
den Vorschläge des Verfassers beziehen
sich zwar zunächst auf Beseitigung von
Uebelständen an Gymnasien und Real-
schulen, sind aber auch auf den Unter-
richt an anderen Lehranstalten anwendbar.

Die Schrift wendet sich nicht nur an
die Lehrer, sondern auch an die Eltern,
deren Mitwirkung zur Erstrebung einer
Besserung nicht zu entbehren ist und die
hieran ein grosses Interesse haben.

Diese Schrift darf auf nicht kleineres
Interesse rechnen als die von einem an-
deren Verfasser, ebenfalls praktischem
Schulmanne, verfasste Schrift:

Der Sprachunterricht muss umkehren!

Ein Beitrag zur Ueberbürdungsfrage
von Quousque tandem. Geh. 60 S.
welche wir nur noch fest liefern können.

Ferner unter der Presse:

**Anmerkungen zu Macaulay's History of
England** von Dr. R. Thum, Director der
städt. Realschule in Reichenbach i. V.
Erster Theil. Zweite sehr vermehrte
und verbesserte Auflage. Geh. ca. 3 M.
Jedem, der sich mit Macaulay beschäf-

tigt, namentlich aber Lehrern, welche die-
sen Autor an den oberen Classen höherer
Schulen zu tractiren haben, werden die
Anmerkungen in dieser neuen Bearbeitung
willkommen sein, um so willkommener,
als die Universitätsstudien in der Regel
der älteren Sprache gewidmet sind, gegen
welche die Vorbereitung in dem modernen
Englisch mehr oder weniger zurückzutret-
ten pflegt.

Die Fortsetzung dieser Anmerkungen zu
Macaulay, der 2. und 3. Theil wurde in
den Englischen Studien (IV. Band, 2. u.
3. Heft) veröffentlicht. Für den Fall ein-
tretender Nachfrage nach dieser Fortsetzung
bemerken wir, dass wir diese Hefte in
mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung
stellen können. Abonnementspreis der
Engl. Studien bekanntlich pr. Band von
ca. 30 Bogen 15 M.; einzelne Hefte ent-
sprechend theurer.

Wir bitten, zu verlangen.

[39610.] Bei Unterzeichnetem befindet sich
unter der Presse:

Die Anlage
von
Arbeiter-Wohnungen

vom

wissenschaftlichen, sanitären und
technischen Standpunkte.

Mit

einer Sammlung von Plänen der
besten Arbeiterhäuser Englands,
Frankreichs und Deutschlands,

dargestellt von

Rudolf Manega,

gew. Baudirector der Rumänischen Eisenbahnen.

Zweite

durchgesehene und vermehrte Auflage.

Mit einem Atlas

von 16 Tafeln, enthaltend 129 Figuren.

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.
Weimar, im August 1882.

B. F. Voigt.

[39611.] Mitte September erscheint und sende
nur auf Verlangen:

Pastoralbibliothek.

Sammlung von Kasualreden
aller Art

begründet von

Dr. F. Dittmann,

weil. Oberpfarrer zu Friedland,

fortgesetzt und herausgegeben

von

Dr. G. Lehmann,

Pfarrer zu Labiau.

IV. Band. 1. Hälfte. 2 M 40 S.

In Rechnung 25% und 13/12, baar 7/6.

Ich bitte um möglichst umgehende Angabe
der festen Continuation.

Die ersten drei Bände dieser so überaus
günstig aufgenommenen Sammlung stehen zur
fernere Verwendung à cond. zu Diensten.

Gebunden à Band 6 M nur fest.

Gotha.

Gustav Schloemann,